

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Die reiche Kunstsammlung des † Herrn Ernst Theodor Rodenacker, ehemals in Danzig, nebst wertvollen Beiträgen aus verschiedenem Besitz. (Versteigerung: 15. Juni 1897 u. folgende Tage.) Auct.-Katalog von C. G. Boerner in Leipzig. 8°. II, 112 S. 1702 Nrn.

Reichs-Medicinal-Anzeiger. XXII. Jahrgang. Nr. 10. (14. Mai 1897.) Mit Litteraturübersicht. Fol. S. 145-160. Verlag von B. Koenig in Leipzig.

Anzeiger für die evangelischen Geistlichen des Grossherzogtums Hessen. 1897. Nr. 1. 4°. 4 S. Hrsg. von Karl Krobs in Giessen.

Neueste Erwerbungen enthaltend eine Sammlung wertvoller Werke aus verschiedenen Wissenschaften. Antiqu.-Katalog Nr. 66 von Georg Nauck (Fritz Röhre) in Berlin. 8°. 37 S. 1032 Nrn.

Verschiedene Wissenschaften. Antiquarischer Anzeiger Nr. 2 von Albert Raustein, Schweizerisches Antiquariat in Zürich. 8°. 32 S. 906 Nrn.

Bundes- und Staatsrecht der Schweiz. Rechtswesen der Schweiz u. ihrer Cantone. (Bibliotheca Helvetica. Abtlg. II.) Antiqu.-Katalog Nr. 186. 8°. 34 S. 956 Nrn. Ebenda.

Technologie: Architektur; Gewerbe. Antiqu.-Katalog Nr. 188. 8°. 59 S. 1493 Nrn. Ebenda.

Geschichte und Theorie der Musik. Antiqu.-Katalog Nr. 189. 8°. 16 S. 463 Nrn. Ebenda.

Gerichtsverhandlung. Die Begriffe „Redakteur“ und „Herausgeber“. — Berliner Blätter berichten folgende Gerichtsentscheidung: Ein litterarischer Streit ist dieser Tage vor der Civilkammer des Landgerichts zu Berlin zum Austrag gekommen. Es handelt sich um das in zehn Bänden erscheinende militärische Prachtwerk: „Die Deere und Flotten der Gegenwart“. Die Herausgabe dieses Werkes war von der Verlagsbuchhandlung Schall & Grund dem Militärschriftsteller Professor Dr. von Pflugl-Parttung übertragen worden, der vertragsmäßig die Autoren für die einzelnen Bände zu gewinnen, für das Ineinanderarbeiten derselben zu sorgen und sonst für die planmäßige Herstellung des Werkes zu wirken hatte. Der erste Band ist bereits erschienen, und auf ihm ist auch der Name des Herausgebers angekündigt worden. Vor Erscheinen des zweiten Bandes, der Arbeiten des englischen Militärattachés bei der Berliner Botschaft, Oberstleutnant Grierison, und des Kapitäns z. S. Stenzel enthalten sollte, geriet die Verlagsfirma mit dem Herausgeber in Differenzen, erklärte den Verlagsvertrag für aufgehoben und weigerte sich, seinen Namen als Herausgeber weiter in ihrem Werke zu nennen. Professor von Pflugl-Parttung strengte nunmehr gegen die Verlagsfirma Klage auf Innehaltung des Vertrages an und ließ gleichzeitig, da der zweite Band fast druckfertig vorlag, durch den Rechtsanwalt Dr. Lubszynski eine Verfügung beantragen, durch die das Erscheinen des zweiten Bandes bei Nichtnennung seines Namens inhibiert werden sollte. In dem hierzu angeetzten Termine führte Rechtsanwalt Breschner aus, daß der Vertrag durch eine beleidigende Aeußerung des Klägers aufgehoben sei, daß letzterer seiner Herausgeberaufgabe nicht genügt habe, indem er die Manuscripte und Korrekturen des zweiten Bandes fast gar nicht durchgesehen habe. Rechtsanwalt Dr. Lubszynski bestritt dies, wies aber im übrigen unter Uebereichung eines Gutachtens des Geheimen Justizrats und Dichters Ernst Wichert auf den Unterschied zwischen einer Herausgeber- und einer redaktionellen Thätigkeit hin. Korrekturenlesen gehöre zur Redaktionsthätigkeit, der Herausgeber dagegen habe das Werk nach außen hin geistig zu vertreten, die Autoren zu sammeln und für eine systematische Ausgestaltung des Werkes zu sorgen. Diesen Pflichten habe der Kläger vollauf

genügt, und damit sei ihm auch gemäß dem Vertrage das unentziehbare Recht erwachsen, in dem Werke als Herausgeber genannt zu werden. — Das Urtheil des Gerichts lautete dahin, daß der Verlagsfirma bei einer Strafe von 2000 M. verboten wurde, den zweiten Band des Werkes erscheinen zu lassen, wenn sich nicht auf dem Titelblatt der Vermerk befindet: „Herausgegeben von J. v. Pflugl-Parttung.“

Gesellschaft für Volksbildung. — Der Centralausschuß der Gesellschaft für Volksbildung hielt unter dem Vorsitze des Abgeordneten Rickert in Berlin eine Sitzung ab. Darin wurde der Jahresbericht der Gesellschaft vorgelegt und festgestellt. Aus dem Bericht geht hervor, daß die Gesellschaft z. B. 1115 körperschaftliche und 2963 persönliche, zusammen 4078 Mitglieder zählt. Das Vermögen der Gesellschaft beläuft sich z. B. auf rund 300 000 M. Im Berichtsjahre sind 120 Vorträge auf Kosten der Centralstelle gehalten und 206 Bibliotheken durch unentgeltliche Zuwendung von 8088 Bänden begründet und unterstützt worden. Außerdem hat die Gesellschaft in der bisherigen Weise durch ihre Zeitschrift und Broschüren die freiwillige Bildungsarbeit gefördert. Die Hauptversammlung der Gesellschaft findet am 8. und 9. Juni in Halle a. S. statt. Auf der Tagesordnung stehen folgende Gegenstände: 1) Volks-Hochschulen. (Dr. Max Hirsch-Berlin, Universitätsprofessor Dr. Uphues-Halle a. S.) 2) Elternabende. (Schulinspektor Trebst-Halle a. S.) 3) Der Lehrplan der Volksschule und seine Reform. (Lehrer J. Tewes-Berlin.) 4) Dichter- und Ländlicher-Abende. (Dr. Raph. Loewenfeld, Direktor des Schiller-Theaters, Berlin.) — Der Ausschuß beschloß, der Generalversammlung ein Preisanschreiben, betreffend die Reform des Volksschul-Lehrplans, zur Genehmigung vorzulegen. Der Gesellschaft sind infolge der Aufrufe in den Zeitungen im Laufe des Jahres 1896 6561 und seit Januar 1897 bis jetzt 3216 Bände und Hefte unentgeltlich zugewendet worden.

Papier- und Druckindustrie-Aktiengesellschaft Beykam, Josephthal. — Das abgelaufene Geschäftsjahr schließt mit einem Gewinn von 486,011 fl. (gegen 521,069 fl. i. V.) ab. Der General-Versammlung soll die Verteilung von 180,000 fl. an die Aktionäre (6 fl. pro Aktie) vorgeschlagen werden; 170,000 fl. werden weiteren Abschreibungen, 10,000 fl. dem Reservefonds und 5000 fl. dem Beamten-Unterstützungsfonds zugewiesen; der Rest von 121,011 fl. soll auf neue Rechnung übertragen werden.

Kreisverein der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler. — Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung des Kreisvereins der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler wird am Sonntag den 30. Mai, vormittags 11 Uhr, in Barmen (im Hotel Vogeler) eröffnet werden.

Grimm-Ausstellung. — In Kassel hat sich, wie seinerzeit hier mitgeteilt, eine Grimm-Gesellschaft gebildet, deren Ausschuß einen öffentlichen Aufruf um Zuwendung von Grimm-Erinnerungen erließ. Infolge dessen sind Erinnerungsstücke der verschiedensten Art eingesandt worden, die von der Direktion der Landesbibliothek im Kasseler Museumsgebäude zu einer Grimm-Ausstellung vereinigt worden sind. Es sind vorzugsweise eigenhändige Briefe der Brüder Grimm an Perg, Duvinage, Roquesfort, Nicolai u. a., ferner das Manuscript des dänischen Heldenliedes von Wilhelm Grimm, die Originalsammelkarte für die Göttinger Sieben aus dem Jahre 1838, die Ledermappe, die Jacob Grimm in Paris benutzte. Dazu kommen Bildnisse der Brüder in Kupferstich, Radierung u., verschiedene Ausgaben der Märchen, Zeitungen, wissenschaftliche Abhandlungen u. a.

Anzeigebblatt.**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.****Eintragungen in das Handelsregister.**

Mitgeteilt von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berlin, den 3. Mai 1897. Verlag des Deutschen Reichsadreßbuchs. Gesellschaft mit beschr. Haftung. Gegenstand des Unternehmens ist der Verlag eines Deutschen Reichsadreßbuchs für Industrie, Gewerbe und Handel. Das Stammkapital beträgt

500 000 M. Geschäftsführer sind Waldemar Meyer zu Berlin und Felix Lehmann zu Charlottenburg. Berlin, den 3. Mai 1897. Kritik-Verlag. Gesellschaft mit beschr. Haftung. Die Vollmacht des Geschäftsführers Dr. jur. Richard Wrede ist beendet. Der Schriftsteller Ludwig Wilhelm Schaumburg ist Geschäftsführer geworden.

— Dr. R. Wrede. Inhaber der Firma ist Dr. jur. Richard Wrede. — den 4. Mai 1897. Ernst Finking. Verlagsbuch u. Patriotisches Institut. Die Firma ist gelöscht.

Bonn, den 7. Mai 1897. Albert Falkentoth. Inh. der Firma ist Albert Falkentoth.

Bonn, den 7. Mai 1897. Johs. Schergens. Die Firma ist erloschen.

Breslau, den 4. Mai 1897. Joseph May & Comp. Die Firma ist in J. May & Comp. geändert.

Dresden, den 6. Mai 1897. D. B. Böhmert. Inhaber der Firma ist Otto Victor Böhmert.

— den 7. Mai 1897. Dresdner Verlagsanstalt B. B. Esche. Nach erfolgtem Austritt des Hans Wilhelm Eduard Trewendt sind Louis Heinrich Ehlers und Georg Karl Johannes Heinrich Ehlers Inhaber der Firma.